

6. März 2001

NÖ Schülerteam bei renommierter Agrarmesse in Paris **Heimische Teilnehmer landeten bei Bewerben im Spitzenfeld**

Beachtenswerte Erfolge erzielten die Schülerinnen und Schüler der landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich im Februar bei der internationalen Agrarmesse „Salon International de l’Agriculture (Sia)“ in Paris: Im international besetzten Starterfeld erreichte Martin Schneidhofer aus Warth beim Bewerb der Rinderrasse „Limousine“ – hier ging es um Kriterien wie Fleischqualität, Weiterzucht etc. bei dieser speziellen Rinderrasse – den ersten Platz. Auch vier weitere Teilnehmer aus Niederösterreich – Stefan Rigler (Warth), Johann Gaupmann (Pyhra), Andreas Mayer (Gießhübl) und Franz Steinbauer (Hohenlehen) – konnten sich im vorderen Drittel unter den rund 200 Bewerbern platzieren. Dazu nahm die Jungwinzerin Birgit Wiederstein, eine Absolventin der Weinbauschule in Krems, am Weinverkostungswettbewerb teil und erreichte unter den 1.900 Teilnehmern den zweiten Platz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesen Bewerben kamen aus ganz Europa.

Für die niederösterreichischen Schüler – die besten der Rinderzucht-Projektwochen – wie auch die Lehrer, die nach Frankreich mitkamen, war der Besuch der renommierten Agrarmesse auch abseits der Wettbewerbe ein interessantes Erlebnis. In Paris wurde die gesamte agrarische Produktionskette vorgeführt; angefangen von der Produktion über die Verarbeitung bis hin zum Verkauf der Produkte. Auch waren alle Rassen von Rindern, Schafen, Schweinen, Ziegen und Zugpferden vertreten. Die Tiere kamen aus Deutschland, den USA, England, Belgien, Spanien, der Schweiz, den Niederlanden und Österreich. Zudem gab es ein Aufeinandertreffen von über 1.200 Züchtern. Die derzeitige Krise und die Probleme der europäischen Landwirtschaft waren natürlich ebenfalls ein Thema.

Nähere Informationen unter der Telefonnummer 0676/428 59 42 (Mag. Jürgen Mück).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at